

Zwölfaxing

Aktuelle Informationen
aus unserer Gemeinde
Ausgabe Jänner 2020

aktuell



Wünscht das Team der ÖVP Zwölfaxing



Sehr geehrte Zwölfaxingerinnen und Zwölfaxinger!

Das alte Jahr ist kaum zu Ende und das neue Jahr beginnt bereits mit einem wichtigen Termin.

Die Gemeinderatswahl am 26. Jänner 2020.

Ein für unsere Gemeinde sehr wichtiger Termin. Wie wir alle wissen ist eine Gemeinderatswahl eine Persönlichkeitswahl. Es sollte hier die Partei zwar eine wichtige Rolle spielen, noch wichtiger aber ist, es sollten sowohl der Bürgermeister oder die Bürgermeisterin Ihr Vertrauen genießen. Dazu gehört auch das dazugehörige Team. Zuhören, Ihre Probleme sehr ernst nehmen, passende Lösungen finden, danach auch tun und nicht in eine Schublade stecken und dann darin vergessen. Wir haben diesmal das Team, mit einigen Ihnen vielleicht noch nicht sehr bekannten Personen, zusammengestellt. Bitte lesen Sie diese Zeitung aufmerksam bis zum Schluss durch, es stellen sich alle persönlich vor und Sie werden von jedem einzelnen die Schwerpunkte erkennen die ihnen ein persönliches Anliegen sind.

Aber lassen wir die vergangen Jahre kurz Revue passieren.

Die ÖVP Zwölfaxing musste sich vor fünf Jahren damit abfinden, dass der damalige Bürgermeister Gerhard Schwarzmann sein Amt mit Ende seiner Bürgermeisterperiode zurückgelegt hatte. Außerdem haben zu diesem Zeitpunkt noch 3 Gemeinderäte auf ihr Mandat verzichtet. Es war für uns sicher nicht sehr einfach, Ersatz dafür zu finden. Aber trotzdem sind wir stimmenstärkste Partei geworden. Das Ende der Geschichte: SPÖ und ZIB haben sich zusammengeschlossen und wir wurden Oppositionspartei.

Die Zusammenarbeit mit den Parteien der Gemeinderegierung, können wir mit Sicherheit sagen, war sehr eintönig. Die am Anfang versprochene gemeinsame Arbeit mit „allen Parteien“ ist im Sand verlaufen.

Wir haben uns und das tun wir noch immer, für die dringend notwendige und lang ersehnte Umfahrung eingesetzt. Sind laufend mit dem Land NÖ in Verbindung. Von der Gemeindeführung (Koalitionsehe) keinerlei Interesse. Wir freuen uns aber, dass die regierenden Parteien nunmehr auch das massive Verkehrsproblem erkannt haben. In diversen Aktionen und Informationen versucht man nun auch auf den Zug aufzuspringen.

Renovierung Gemeindeamt: Unter der Amtszeit von BGM.a.D. Schwarzmann wurde der Gemeinde für die Renovierung vom Land NÖ ein Betrag von € 130.000,00 zugesichert. Dieser Betrag wurde vom Land NÖ kurze Zeit später, nach der Gemeinderatswahl 2015, überwiesen und konnte danach verwendet werden.

Auch für die Renovierung der „Alten Feuerwehr“ wurde uns noch unter Schwarzmann's Zeiten vom Land NÖ ein Betrag von insgesamt € 80.000,00 zugesichert. Konnte auch danach verwendet werden. Aber wir können glücklich sein, dass die „Eiserei“ endlich renoviert wurde, das alte Gebäude erhalten blieb und ein für unseren Ort, einmaliger kulinarischer Treffpunkt geworden ist.

Bezüglich der plötzlichen Errichtung eines neuen Kindergartens hatten wir, nachdem wir diesen Plan zu Gesicht bekamen, gefragt ob es nicht sinnvoll wäre, eine 4. Kindergartengruppe vorzuplanen, damit für neue Kinder ein Kindergartenplatz gesichert wäre. Aus Platzgründen nicht möglich.

Auch hätten wir uns die Erarbeitung eines durchdachten Verkehrskonzeptes für die Raiffeisenstraße vor dem Kindergarten und der Schule gewünscht. Angeblich hätte es eines gegeben, war aber unauffindbar.

Auch der Hochwasserschutz wurde bereits in der Amtszeit von BGM a.D. begonnen.

Viele von Frau Bürgermeisterin Reiser erwähnten und selbst gelobten Projekte waren und sind logische Projekte, die auch im Rahmen der ordentlichen Arbeit einer Gemeinderegierung erwartet werden. Außerdem konnten bzw. können sie ja jetzt einfach durch die ca. 4,9 Millionen Euro relativ einfach realisiert werden.

Jetzt aber zur neuen Gemeinderatswahl 2020.

Legen Sie bitte unsere ÖVP Zeitung nicht einfach beiseite, sondern nehmen Sie sich ein bisschen Zeit und lesen Sie die Informationen, die wir ehrlich für Sie zusammengefasst haben, machen Sie sich selbst ein Bild und unter dem Motto „MIT HERZ UND VERSTAND“ vertrauen wir am 26. Jänner 2020 auf Sie. Auch unser Spitzenkandidat SEBASTIAN ZELL wird sicher gemeinsam mit unserem Team sein Bestes geben, für ein schönes und lebenswertes Zwölfaxing!

Mit besten Grüßen

Ulrike Holzer

Gemeindeparteiobfrau



Interview mit unserem Spitzenkandidaten

Sebastian Zell:

Warum kandidierst Du für das Amt des Bürgermeisters?

Ich bin ein politisch sehr interessierter Mensch und auch in meinem Elternhaus war Politik ein Teil meines Lebens. Weitern Einblick in die Politik habe ich durch meine Arbeit bekommen. Nun würde ich gerne auch ein Teil davon sein, um etwas zum Wohl von Zwölfaxing und der Bürgerinnen und Bürgern für die Zukunft beitragen zu können. Durch meine Freude am Miteinander steht immer das Verbinden im Mittelpunkt. Diese Eigenschaften möchte ich nutzen, um Zwölfaxing fit zu machen für die neuen Herausforderungen, die auf die Gemeinde zukommen.

Was bedeutet Zwölfaxing für dich?

Zwölfaxing ist meine Wohlfühloase mein Zuhause für meine Familie und mein Lebensmittelpunkt, der mir Kraft gibt. Ein Ort, um sich mit Freunden zu treffen und meine Heimat.

Was werden die Schwerpunkte Deiner Arbeit als Bürgermeister sein, falls du gewählt werden solltest?

Ich möchte eines voraus schicken, für mich steht der Bürgermeister im Dienst der Gemeinde und deren Bürger und das Amt ist nicht für den eigenen persönlichen Vorteil. Persönlich werde ich mich mit aller Kraft dafür einsetzen, dass die Lebensqualität in Zwölfaxing nicht nur erhalten, sondern noch gesteigert wird.

Das Thema Umwelt betrifft uns alle; ich möchte das Bewusstsein in der Bevölkerung dafür erhöhen, denn es geht um die Zukunft unserer Kinder. Ich könnte mir beispielsweise vorstellen vorhandene Dachflächen zu nutzen, um Solaranlagen zu installieren, sowie bei der notwendigen Renovierung der Volksschule soll in innovative Umwelttechnologie investiert werden. Die Förderung und der Ausbau der Radwege könnten das Programm abrunden.

Zu erwähnen wäre hier, dass ich für die schnelle Realisierung der Umfahrungsstraße bin und auch verkehrsberuhigende Maßnahmen setzen will (z.B. Geschwindigkeitsbeschränkungen, Straßenrückbauten, etc.). Besondern Bedarf sehe ich im Bereich Kindergarten und der Volksschule, wo ich mich für ein Verkehrskonzept einsetzen würde, um die Sicherheit für unsere Kinder zu erhöhen.

mehr26.01. erreichen

Warum bist Du ein Bürgermeister für Alle?

Da für mich die Zukunft und die Anliegen aller Zwölfaxingerinnen und Zwölfaxinger im Mittelpunkt steht, ungeachtet der politischen Ausrichtung. Weil für mich die Suche nach Lösungen und Alternativen im Mittelpunkt steht und zu meiner Aufgabe als Gemeindevertreter machen möchte. Weil ich das Gemeindeamt als Anlaufstelle sehe, im Dienst der Bürgerinnen und Bürger und für Lösungen eine Zusammenarbeit mit allen Fraktionen ausdrücklich erwünscht ist.

Welche Punkte würdest du besser machen wollen als bis jetzt?

Ich sage nicht was die Anderen gut oder schlecht gemacht haben, ich sage euch wo meine Prioritäten liegen und wofür ich stehe:

- ◆ Gemeindestraßen sicher machen, einen sicheren Weg für unsere Kinder gestalten
- ◆ Kinderspielplätze sollten mit fließendem Wasser bereichert werden (zum Händewaschen, usw.)
- ◆ Sanierung und Modernisierung der Schule mit neuer zukunftsweisender Technologie und im Sinne des Umweltschutzes
- ◆ Beseitigung des Verkehrschaos rund um unseren Kindergarten und unserer Volksschule
- ◆ Förderung des Umweltschutzes und sich an neue Konzepte heranwagen (z.B. Förderung für Photovoltaikanlagen)
- ◆ Umfahrungsstraße von Zwölfaxing mit ganzer Kraft vorantreiben
- ◆ Unterstützung für Jungfamilien und günstiges Wohnen in Zwölfaxing

Beschreibe dich mit fünf Eigenschaften:

weltoffen stehe ich für das Miteinander, motiviert, Familienmensch, Geradlinigkeit

Danke für das Interview



Video:
Vorstellung
Spitzenkandidat
Sebastian Zell



ÖVP



Michael HOCHMUTH

Geb. 1964, verheiratet, 1 Tochter

Ich möchte mich in der Gemeinde verstärkt für den vernünftigen und umsetzbaren Umwelt- und Klimaschutz einsetzen.

Nur Zusammen bringen wir die Vorhaben der Gemeinde zum gewünschten Erfolg!

Günther HOLZER

Geb. 1990, verheiratet, bald 3 Kinder

Ich stehe für Zwölfaxing und somit für alle Themen ein, die den Bürgerinnen und Bürgern am Herzen liegen. Familien, leistbare und flexible Kinderbetreuung, planbare und fixe Ferienbetreuung und leistbares Wohnen sind Themen die mich bewegen.



Ulrike HOLZER

Geb. 1952, geschieden, 1 Sohn

Bereits seit vielen Jahren im Gemeinderat. Gern habe ich für die Anliegen aller Bürger ein offenes Ohr. Als Gemeindeparteiobfrau bin ich für die gesamte Abwicklung in unserer ÖVP zuständig.

Mir sind jedes der Themen meines Teams ein großes Anliegen und wünsche mir, dass wir die Chance bekommen diese zu verwirklichen.



Peter KAFKA

Geb. 1953, verheiratet, 3 Kinder

Hobbies: Singen, Theater, Lesen

Ich möchte die kulturellen Aktivitäten in Zwölfaxing wiederbeleben. Eine Veranstaltungshalle für Lesungen, Konzerte, Ausstellungen, etc. wäre mein Wunsch, wo sich auch in unserem Ort lebende Künstlerinnen und Künstler präsentieren können.





Reinhard HIRSCH

Geb. 1962, verheiratet, 1 Sohn, 1 Tochter

Leitender Angestellter und Quereinsteiger in der Gemeindepolitik

Stehe primär für eine deutliche Verkehrsentslastung und bin absoluter Umfahrungsbefürworter

Gemeinsam für unser Zwölfaxing!

Gerhard LACKSTÄTTER

Geb. 1965, verheiratet, 1 Sohn, 1 Tochter

Gewerbetreibender im Bereich Haus- und Küchengeräte
Interessenvertreter seit 20 Jahren in der WKO
Seit ca. 15 Jahren in der Gemeindepolitik tätig



Alfred DOLEZAL

Geb. in Wien, bis 1975 in Wien gelebt. Bis 1993 in Schwechat. Ab Mai 1993 in Zwölfaxing wohnhaft.

Von 2011 bis 2018 Obm. Stv des Nö Seniorenbund der Ortsgruppe Schwechat.

Seit 2015 Gemeinderat in Zwölfaxing und Mitglied vom Prüfungsausschuss.



Marion HOLZER-KIRCHMAYER

Geb. 1985, verheiratet, bald 3 Kinder

Durch meinen beruflichen Hintergrund stehe ich einerseits für eine getreue Darstellung der Finanzen, andererseits liegt mir die transparente und offene Kommunikation über Parteigrenzen hinweg, sehr am Herzen. Ich stehe für ein produktives, kommunikatives, respektvolles Miteinander zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger von Zwölfaxing.





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In den vergangenen und besinnlichen Tagen fand auch ich Zeit, die letzten fünf Jahre in meinen Gedanken Revue passieren zu lassen. Und gleich mal vorweg: es ist Einiges geschehen - aber es gibt noch viel mehr zu tun:

- **Wir bekamen einen neuen Kindergarten**
 - Auf Grund des Zuzuges und der zu erwartenden Geburten ist es dringend notwendig, eine zusätzliche, vierte Gruppe zu planen (Vergrößerung des Kindergartens)
 - Die Parkplatzsituation vor dem Kindergarten ist derzeit unbefriedigend und eine Lösung gehört erarbeitet
 - Die Unterbringung der Kleinkinderbetreuung gehört ebenfalls neu überdacht. Hier würde sich evtl. der ehemalige Kindergarten in der Kirche anbieten
- **Ortsbild**
 - Die alten Bäume, welche zum Großteil auch krank waren, wurden durch Neue ersetzt.
 - Zur Ortsbildverschönerung und um leere Flächen entlang unserer Straßen zu füllen, gehören viel mehr Bäume gesetzt. Das ist auch ein kleiner aber umso wichtiger Beitrag zum **Klimaschutz**
- **Hochwasserschutz**
 - Dieser ist voll im Gange und wird uns auch noch einige Zeit beschäftigen
 - Wichtig dabei ist, dass unser Radweg in Zukunft unter der Stöckelstraße durchführt und somit eine Gefahrenquelle beseitigt werden wird

Es gibt aber auch sehr viele Aufgaben, welche vor uns liegen und unsere volle Kraft erfordern werden:

- **Straßenverkehr**
 - Da dieser immer mehr wird (vor allem LKWs) und wir auf die langersehnte Umfahrung noch immer warten müssen, brauchen wir dringend ein umfassendes Verkehrskonzept
 - Bedingt durch die Sperre der Bahnunterführung in Lanzendorf ab Februar 2020 für fast ein Jahr, wird Zwölfaxing in diesen Monaten als Ausweichstrecke verwendet werden. Da müssen wir rasch eine Lösung erarbeiten, um nicht total im Verkehr zu ersticken

- **Umbau Abfallsammelzentrum und Bauhof**
 - Eine Planung ist im Gange
 - Wir müssen darauf achten, dass der Zugang zu den Containern nicht nur mit dem Auto, sondern auch zu Fuß (Scheibtruhe, ...) möglich ist
 - Der Bauhof muss praktisch sein und auch die Bedürfnisse unserer Mitarbeiter erfüllen
 - Wir brauchen eine **Photovoltaikanlage** auf dem Dach vom Bauhof und (wenn möglich) auch vom Abfallsammelzentrum, mit der auch die Feuerwehr mit Strom versorgt werden kann. Auch hier ist **Klimaschutz** eines der wichtigsten Themen
- **Erstellung eines Gesamtkonzeptes für unsere Gemeinde**
 - Um nur einige Punkte zu nennen: Verkehr, Ortsbild (Bepflanzung, Schilderwald, Parkraumgestaltung, ...) und besonders wichtig das **leistbare Wohnen** für unsere Jugend
- **Was erwarte ich mir von unserem neuen Bürgermeister / Bürgermeisterin**
 - Arbeiten für die Gemeinde (parteiübergreifend)
 - Kompetenten und loyalen Umgang mit allen Mitarbeitern
 - Verständnis für die Anliegen unserer Bürger und Bürgerinnen

Mir liegt vor allem sehr viel daran, parteiübergreifend für unsere Gemeinde und deren Bürgerinnen und Bürger zu arbeiten. Daher müssen wir unsere Bevölkerung, also Sie meine geschätzten Mitbürgerinnen und Mitbürger, mehr, schneller und präziser mit Informationen versorgen und auch Ihre Meinungen einholen.

Aber auch Sie können helfen und das ganz einfach:

Nutzen Sie Ihr Recht und **GEHEN SIE WÄHLEN!**

Zwölfaxing braucht Sie und Ihre Stimme!!!

Mit besten Grüßen

Michael Hochmuth

Gf. Gemeinderat

Gemeindeparteiobfrau - Stellvertreter



Verkehrsentlastung schaut euch um, dann wisst ihr warum.

Uns ist es ein großes Anliegen, das Verkehrsaufkommen im Ort zu verringern.

Zwölfaxing darf nicht überfahren werden!

Verkehr Straße Infrastruktur

- Umfahrung Zwölfaxing
- Verkehrsberuhigung bei umliegenden Sperren
- Geschwindigkeitskontrollen
- Gemeindestraßen sicherer machen
- Radwege sanieren
- Verkehrskonzepte planen bevor sie Zwölfaxing überfahren

VERKEHR – STRAßE- INFRASTRUKTUR

SCHAUT EUCH UM, DANN WISST IHR WARUM

Verkehrsentlastung ist uns als ÖVP immer schon ein großes Anliegen gewesen und ist es noch. Der Verkehr innerorts muss reduziert werden. Um die Verkehrssicherheit im Ort stärken zu können, sind Maßnahmen in Form von Geschwindigkeitsbegrenzungen und deren Kontrollen nötig. Gleichmaßen sind Schritte in Richtung Umfahrung Zwölfaxing und zeitnahe Planung von Verkehrskonzepten wichtige Aspekte die wir, auch in der Vergangenheit nie aus den Augen verloren haben. Stillstand ist nicht gut. Allerdings darf unser Ort auch nicht „ÜBERFAHREN WERDEN“.

Die Umfahrung Zwölfaxing,.....

lang ersehnt, für manche ein abgedroschenes und schon längst vergessenes Thema, trotzdem nicht weniger wichtig. Im Gegenteil, das Vorhaben nun noch länger hinauszuzögern, zu verschieben oder gar kippen zu wollen, wäre fatal. Die Verkehrssituation im gesamten Ort aber vor allem auch auf der Hauptstraße hat sich nicht verbessert, im Gegenteil eher verschlechtert. Ein Vorankommen auf der Hauptstraße in den Morgenstunden ist kaum möglich. Dies schwächt die Lebensqualität der Zwölfaxingerinnen und Zwölfaxinger.

Ebenfalls ist es ein MUSS die Verkehrssicherheit aller unserer Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Ob „groß oder klein“ – alt oder jung – jeder ist wichtig und hat andere Bedürfnisse, welche wir als ÖVP Zwölfaxing, SEHEN und HÖREN. Gemeindestraßen müssen sicherer gemacht werden. Das Schlagwort „Verkehrsberuhigung“, darf nicht nur die Hauptstraße betreffen. Auch auf Zubringer-, Ausfahrts- und Nebenstraßen ist die Beruhigung des Verkehrs ein wichtiges Thema, denn auch hier wohnen, leben, gehen, laufen und spielen Zwölfaxingerinnen und Zwölfaxinger. Radwege müssen, gleichermaßen wie Straßen, saniert und modernisiert werden. Kaputte und abgefahrene Stellen ausgebessert und instandgesetzt werden.

zukunftsweisend Taten statt Worte

Wir nehmen die Herausforderungen an unseren Ort grüner zu gestalten.

Zwölfaxing startet in die Klimaneutralität

Umwelt Klimaschutz

- Ortsbegrünung
- Nicht Roden sondern weitere Bepflanzungsprojekte
- Photovoltaik Förderung durch die Gemeinde
- Freiflächen/Dachflächen sinnvoll nutzen

UMWELT – KLIMASCHUTZ

ZUKUNFT BEGINNT JETZT

Wie nehmen die Herausforderung an, unseren Ort grüner, ökologischer und zukunftsfit zu gestalten.

Der ÖVP Zwölfaxing ist es mitunter ein großes Anliegen, mit unserem Ort in Richtung Klimaneutralität zu starten. Ein hochgestecktes Ziel ist es mit Sicherheit. Dennoch, immer davon reden, gute Ratschläge erteilen und mit dem Finger auf Andere zeigen, aber NICHTS zu tun - Das sind nicht WIR.

Eine Ortsbegrünung muss erfolgen. Die Rodung von Bäumen im Ortskern, ohne Vorabinformation und klarem Konzept dahinter, ist kein gangbarer Weg. Und sollten dennoch Maßnahmen zu setzen sein, müssen Pflanzen, Sträucher und vor allem Bäume wieder nachgesetzt werden. Außerdem dienen Begrünungsprojekte über dies hinaus, der Verbesserung der Luftqualität, die wir uns allen schuldig sind.

Ferner sollen freistehende Flächen zur Energiegewinnung genutzt werden. Dies kann durch Photovoltaikanlagen auf Grünflächen, aber auch auf Dächern, wie z.B. im Zuge des Neubaus des Abfallwirtschaftszentrums – Bauhof oder bei der Sanierung der Volksschule durchaus mitbedacht und auch umgesetzt werden.

leistbar – sicher – flexibel
Bedürfnisse wahrnehmen und ernstnehmen

Das Leben in unserem Ort lebenswert zu machen, denn jeder einzelne ob **GROSS** oder klein.

Zwölfaxing kann sozial werden!

Familie
Kinder
Wohnen

- Schulweg sichern – Gehsteig Ausbau, Schülerlotsen, „Schulstraßen“
- Parkchaos vor Kindergarten und Schule lösen
- leistbare, sichere und flexible Kinderbetreuung
- Förderung von einkommensschwachen Familien
- sichere Ferienbetreuung
- leistbares Wohnen/Jungfamilienförderung

FAMILIE – KINDER – WOHNEN

LEISTBAR – SICHER – FLEXIBEL

Bedürfnisse wahrnehmen und ernstnehmen – ZWÖLAXING KANN SOZIAL WERDEN

Es braucht einen GANZEN Ort um Kinder aufzuziehen. Wie kann der Ort selbst dies unterstützen. Die ÖVP Zwölfaxing steht hier für leistbares Wohnen mit Förderung von Jungfamilien. Um dies zu ermöglichen wurde bereits vor Jahren, in Zeiten der ÖVP Gemeindegemeinschaft, die Möglichkeit der Grundstücksumwidmung in der Otto-Lenzenhofer Straße, im Anschluss an die Fertigstellung des Hochwasserschutzes ins Auge gefasst.

Unseren Kindern muss ein sicherer Weg in Schule und Kindergarten ermöglicht werden. Dort wo Gehsteige oder Schutzwege benötigt werden, müssen Lösungen zeitnahe geschaffen werden. Taten setzen, nicht Reden schwingen. Ein großes Anliegen ist uns das Verkehrs- und Parkchaos vor Schule und Kindergarten in den Griff zu bekommen. Vor allem aber es für unsere kleinsten Bürger SICHER zu machen. Schülerlotsen, Ausbau von Verkehrssicherheit oder gar eine „Schulstraße“ sind einige Möglichkeiten. Augen aufmachen und nicht wegschauen.

Ein wichtiges Anliegen ist es dem Team der ÖVP Zwölfaxing die Kinderbetreuung leistbar, sicher und flexibel zu gestalten. Bei einkommensschwachen Familien braucht es eine finanzielle Förderung um die Kosten für die Kinderbetreuung zu minimieren. Dies ermöglicht den Eltern dennoch den Zugang zu sicherer und flexibler Kinderbetreuung. Flexiblere Kinderbetreuungszeiten garantieren auch Eltern mit unregelmäßigen Arbeitszeiten eine sichere Kinderbetreuung. Darüber hinaus sind Ferien immer ein Thema, dass Eltern schon zu Jahresbeginn verzweifeln lässt. Hier muss es eine verlässliche, leistbare, zeitnahe und planbare Lösung geben.

Woher kommt es – wohin fließt es

Wirtschaftsstandort sichern – Finanzen verständlich offen legen

Wirtschaft Finanzen

- Flughafen
- Gewerbetreibende im Ort
-

WIRTSCHAFT – FINANZEN

WOHER KOMMT ES – WOHIN FLIESST ES

Ein viel besprochenes Thema lässt sich mit dem Wort Flughafen zusammenfassen. Hierzu muss erwähnt werden, dass auch an uns der ÖVP Zwölfaxing die Geräuschkulisse und die Feinstaubbelastung oder gar Ultrafeinstaubbelastung nicht unberührt lassen oder gar an und vorbei ziehen.

Dennoch sollte man sich das große Ganze ansehen. Wer von uns ist noch nie geflogen? Wie oft muss wirklich geflogen werden? Wer von uns hat bei seiner Wahl des Wohnortes übersehen, dass der Flughafen sich in unmittelbarer Nähe befindet? Technologien entwickeln sich weiter und auch Meinungen und Ansichten dürfen sich ändern. All diese Entwicklungen sollten sich ebenfalls in gesetzlichen Bestimmungen widerspiegeln. - Belastungsgrenzen müssen angepasst werden.

Woher kommen eigentlich unser Gemeinde Finanzen? In erster Linie durch Ertragsanteile vom Bund und Land, durch Einhebungen von Gebühren und Steuern – Also im Klartext von uns allen. Wir bezahlen Steuern, die in verschiedensten Verteilungsverfahren uns allen wieder zu Gute kommen.

Allerdings erfährt Zwölfaxing auch durch das Vorhandensein des Flughafens eine finanzielle Abgeltung. Es wurde in der Vergangenheit unter der ÖVP-Gemeindespitze ein Maßnahmenplan ausverhandelt, dass unter anderem auch eine finanzielle Abgeltung aller an den Flughafen angrenzenden Gemeinden beinhaltet. Hierzu ist anzumerken, dass aus diesem Titel Zwölfaxing im Jahr 2019 eine Einzahlung in Höhe von ca. 4,9 Mio. EUR erhalten hat. Diese wiederum wurde von Seiten der Gemeinde durchaus angenommen und fließt wiederum an uns Bürger zurück. Dieses zusätzliche Geld ermöglicht es auch Projekte voranzutreiben die ansonsten in der Form nicht möglich wären.

Dennoch stehen auch in Bezug auf dieses Thema die Bürgerinnen und Bürger von Zwölfaxing im Vordergrund, dies dürfen wir niemals aus den Augen verlieren.

Wissen ist Macht

Zwölfaxing unser ORT
Für das Wohl des Ortes und der Menschen müssen
Parteigrenzen durchbrochen werden

Kommunikation Transparenz Kultur

- Kultur und Bräuche unterstützen
- Lebensqualität steigern
- Informationsweitergabe an Bürgerinnen und Bürger
- Entscheidungen treffen
- Menschen und Meinungen miteinbeziehen

TRANSPARENZ – KOMMUNIKATION – KULTUR

WISSEN IST MACHT – und diese Macht wollen wir als Team der ÖVP Zwölfaxing wieder an die Bürgerinnen und Bürger zurückgeben. Nur wenn alle denselben Zugang zu Informationen haben, kann sich jeder eine eigene Meinung bilden.

Wir rühmen uns nicht mit alltäglicher Bürgermeisterarbeit, die selbstverständlich ist. Wir wollen Projekte umsetzen. Bürgerinnen und Bürger in Entscheidungen miteinbeziehen. Projekte für Zwölfaxing mit Zwölfaxing umsetzen.

Hierzu gehört auch, dass Entscheidungen getroffen werden müssen, z.B.: freistehende Gebäudflächen wieder einer Nutzung zuführen. Dazu gehört auch das „über den Tellerrand schauen“. Kindergarten Neubau – absiedeln aus der Kirche – nun steht alles leer. Dies bedeutet ein finanzielles Loch für unsere Kirche. Auch hier ist Unterstützung und Entscheidungssicherheit gefragt.

Das Team der ÖVP Zwölfaxing steht für ein produktives, kommunikatives und vor allem überparteiliches Miteinander zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger von Zwölfaxing!

Weiters ist es uns ein Anliegen kulturelle Aktivitäten in Zwölfaxing wiederzubeleben. Eine Veranstaltungshalle für Lesungen, Konzerte, Ausstellungen und dergleichen wäre eine unserer Vorstellungen. Dies würde auch eine Möglichkeit für im Ort lebende Künstlerinnen und Künstlern bieten, sich selbst und ihre Arbeit vorzustellen.



Gf.GR Michael Hochmuth

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In der letzten Gemeindezeitung konnten Sie die neuen AWS Öffnungszeiten entnehmen und wurden auch auf das Mitführen der AWS-Card hingewiesen.

Dies ist ab heuer notwendig, da ein Mitarbeiter des Abfallverbandes Schwechat unsere eigenen Mitarbeiter unterstützt und die Aufsicht am Müllplatz hat.

Da dieser natürlich nicht alle Bürger kennen kann, muss er, lt. Vorgabe der Gemeinde, Ihre AWS-Card kontrollieren.

Sollten Sie Ihre AWS-Card nicht mehr finden, bitte vergessen Sie nicht eine neue auf der Gemeinde zu beantragen.

Bitte lassen Sie es mich wissen, wenn ich Ihnen helfen kann.

AWS ÖFFNUNGSZEITEN

Ab 1. Jänner 2020 ändern sich die Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums wie folgt:

**Jeden 1. und 3. Mittwoch von
15.00 - 18.00 Uhr**

**Jeden Samstag von
13.30 - 16.30 Uhr**

**Problemstoffe:
Jeden 1. und 3. Mittwoch**

ASZ zusätzlich geöffnet am 30.12.2020

Durch die ausgedehnteren Öffnungszeiten hoffen wir, ihren Wünschen entsprochen zu haben.



Weiters möchten wir sie, aufgrund verstärkter Kontrollen, darauf hinweisen ihre AWS-Card stets mitzuführen.

Ein besinnlicher Besuch beim Adventmarkt in Melk



Unser Seniorenbund verbrachte eine kurze aber besinnliche Zeit am Adventmarkt in Melk

Gemütliches Kaffeekränzchen nach dem Kirchenbesuch

